



V O R S C H A U

NAHTSTELLEN ZWISCHEN AMBULANT UND STATIONÄR – PROZESSHÜRDEN UND LÖSUNGSANSÄTZE RUND UMS SPITAL SYMPOSIUM 14. JUNI 2006 WORLD TRADE CENTER ZÜRICH

Mit renommierten Experten aus Gesundheitswesen, Wirtschaft und Verbänden.

Jedes Jahr werden gut 10 % aller Versicherten in einem Spital behandelt. Grosses Engagement und Qualität charakterisieren die stationären Behandlungen. Aber sie belasten auch: den einzelnen Patienten, weil niemand gern ins Spital geht und das Gesundheitssystem, weil diese Versicherten fast dreimal höhere Kosten verursachen. Nicht immer wäre eine Spitalbehandlung nötig. Oft könnte der Prozess über die verschiedenen Versorgungsstufen effektiver und effizienter gestaltet werden.

Welche Instrumente bewähren sich, um die ambulante-stationäre Schnittstellen in Nahtstellen zu verwandeln? Welche Strukturen und welche Anreizsysteme sind nötig, um inadäquate Hospitalisationen zu vermeiden? Diesen Fragen ist das nächste Symposium vom 14. Juni 2006 gewidmet.

Am Vormittag werden bekannte Experten aus dem In- und Ausland Erwartungen und Lösungsansätze aus verschiedenen Perspektiven präsentieren. Am Nachmittag bieten interaktive Workshops die Gelegenheit, eigene Erfahrungen und Konzepte zur Diskussion zu stellen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Neu kann parallel dazu Managed Care Wissen in Educational Workshops erworben werden. Zusätzlich geben Projektpräsentationen einen Überblick über aktuelle Studien und Projekte zur integrierten Steuerung der Behandlungsprozesse.

PROGRAMMÜBERSICHT

Moderation: Urs Zanoni, Redaktion Beobachter

8.45 Kaffee, Registrierung

9.15 Grusswort Erika Forster-Vannini, Ständerätin FDP SG, Präsidentin Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK-SR)

Managing Care - effective collaboration beyond hospitals

Andy Kennedy, Director of Lysis Consulting, formerly Senior Fellow at the King's Fund, London

Erwartungen, Defizite und Lösungsansätze aus der Perspektive der Patienten

Ruedi Josuran, Radio DRS Journalist, Autor des Buches „Mittendrin und nicht dabei“, Krisencoach (Gesprächstherapeut)

Erfahrungen mit integrierter Prozesssteuerung im UVG Bereich

Dr. med. Christian Ludwig, Chefarzt SUVA

Nieten an Nahtstellen?

Prof. Dr. Jürg Beer, Chefarzt Innere Medizin, Kantonsspital Baden

Der verlorene Patient: Anreize zur Förderung ambulante-stationärer Netze

Dr. oec. Leo Boos, Direktor Spital Limmattal

Plenardiskussion: Integration ambulante/stationär - Wie stabil ist die Naht?

Mit Referenten des Vormittags

12.30 Stehlunch

13.45 Erfahrungsaustausch (verschiedene Workshops, Durchführung parallel)

- Interaktive Workshops • Educational Workshops • Projektpräsentationen

16.20 Schlussdiskussion: Entwicklung und Optimierung - Alles paletti?!

mit abschliessendem e-voting, Moderation durch Urs Zanoni

17.15 Symposiumsende und Apéro

18.30 Managed Care Networking Dinner *fakultativ*

mit den Referenten des Symposiums und den drei starken Stimmen ‚VoiceThree‘ in der alten Giesserei Oerlikon

VERANSTALTER

Veranstaltet wird das Symposium vom Verein Forum Managed Care. Dieser will mit der Förderung von Managed Care einen positiven Beitrag zur Gesundheitsversorgung in der Schweiz leisten.

INFORMATION / ANMELDUNG / KOSTEN

Bis am 5. Juni 2006 über www.forummanagedcare.ch
Die Kosten betragen Fr. 480.– (+ MwSt.), mit Dinner Fr. 580.– (+ MwSt.)

ORGANISATION

MKR Consulting AG,
Marketing- und Kommunikationsberatung,
Telefon 031 350 40 55
franziska.goldinger@mkr.ch